

AKTIVITÄTEN DER KOLPINGSFAMILIE WERNBORN IM NOVEMBER

Die Kolpingsfamilie Wernborn setzt ihre vielfältigen Aktivitäten auch im November fort. Sie möchten sich herzlich bei allen bedanken, die ihre Aktionen im September unterstützt haben.

Im Rahmen der Kleidersammlung am 23. September 2023 konnte die Kolpingsfamilie in Wernborn und Kransberg erneut über vier Tonnen Textilien sammeln. Der Erlös aus dieser Aktion wird der Jugend- und Familienarbeit des Diözesanverbandes Limburg zugutekommen.

Darüber hinaus wurden bei der Kollekte und dem Erwerb der Erntegaben beim Erntedankfest am 30. September 2023 281,77 Euro eingenommen. Dieser Betrag wurde einem der Projekte von Kolping INTERNATIONAL zur Verfügung gestellt, um benachteiligte Menschen weltweit zu unterstützen.

Für den kommenden November stehen folgende Termine im Kalender der Kolpingsfamilie Wernborn:

Senioren:

Am Mittwoch, dem 8. November 2023, um 15:00 Uhr, sind die Wernborner Seniorinnen und Senioren herzlich zur Tischmesse im Pfarrheim eingeladen. Nach der Messe haben die Teilnehmer die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Austausch und einem kleinen Imbiss. Für den Fahrdienst wird gebeten, P. Zinke unter der Telefonnummer 06081 576154 zu kontaktieren.

Frauen:

Die Frauengruppe Handarbeiten und Spiele trifft sich am Dienstag, dem 14. und 28. November 2023, jeweils ab 14 Uhr. Alle Frauen sind herzlich eingeladen, an diesen geselligen Treffen teilzunehmen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Saisonöffnung der Kar-

nevalabteilung:

Gemeinsam trifft sich die Kolpingsfamilie Wernborn mit allen närrischen Personen am Samstag, dem 11. November 2023, um 11:11 Uhr. Anschließend unternehmen sie eine gemeinsame Wanderung nach Usingen – natürlich in passender Verkleidung.

Es verspricht ein lustiger und fröhlicher Auftakt zur kommenden Karnevalssaison zu werden.

Die Kolpingsfamilie Wernborn freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und wünscht allen eine unterhaltsame und gesellige Zeit im November.

Für weitere Informationen zu den Veranstaltungen oder bei Rückfragen steht die Kolpingsfamilie Wernborn gerne zur Verfügung. Einzelheiten können Sie jederzeit der Homepage entnehmen:

<https://vor-ort.kolping.de/kolpingfamilie-wernborn/> (red)

Vollsperrung der Taunusbahn

Vom 20. bis 30. Oktober 2023

Bad Homburg (red). In den Herbstferien führt der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) umfangreiche Gleisbauarbeiten an der gesamten Taunusbahnstrecke von Friedrichsdorf bis Brandoberndorf durch.

Zwischen 20. und 30. Oktober 2023 werden die Zugfahrten auf der RB 15 durch Busse ersetzt.

Neben verschiedenen Instandhaltungsarbeiten an Gleisen und Oberbau wird am Bahnhof Usingen ein Schienenstück getauscht und entlang der Gesamtstrecke wer-

den Vegetationsarbeiten durchgeführt. Die Arbeiten werden vorrangig tagsüber durchgeführt, um die Beeinträchtigungen für Anwohner zu minimieren.

Auf der Linie RB 15 fahren zwischen Freitag, 20. Oktober, 22 Uhr bis Montag, 30. Oktober, 4 Uhr, ausschließlich Busse statt Bahnen. Die Fahrpläne der Ersatzbusse sind unter <https://start-klar.net/taunusnet> abrufbar und in der RMV-Verbindungsauskunft enthalten.

Umleitung noch bis einschließlich Dienstag, 7. No-

vember 2023: Mit Ende der Baumaßnahme von Hessen Mobil an der B275 in Waldems, gilt auf den Linien des VHT ab dem 8. November ein neuer Fahrplan.

Die Busse fahren erst dann wieder durch Reichenbach und das Viadukt und die reguläre Haltestelle »Anspach Bahnhof« an. Bis dahin befindet sich die Haltestelle für die VHT-Linien weiterhin auf dem nördlichen Bereich des P+R-Platzes und diejenige des Schienenersatzverkehrs (SEV) in der Straße »An der Eisenbahn«.

\\app-01\BlattPlanung\AnzPreview\F60C3A3D39E6F8158813.pdf

Gründliche Zahnhygiene als tägliche Selbstverständlichkeit

Routinemäßige Zahnpflege zur Vorbeugung von Karies und Zahnfleischerkrankungen

(DJD). Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Routinen entlasten unser Gehirn, weil wir nicht ständig neue Entscheidungen treffen müssen. Eine solche Selbstverständlichkeit sollte die tägliche Zahnpflege sein, richtig durchgeführt unterstützt sie bei der Vorbeugung von Karies und Zahnfleischerkrankungen. Das sollte man dazu wissen:

Die Zahnbürste erreicht nur drei der fünf Seiten eines Zahnes und reinigt circa 60 Prozent der Zahnflächen von bakterieller Plaque. Erst die zu-

sätzliche tägliche Reinigung der Zahnzwischenräume mit Interdentalbürsten und – sollten selbst die kleinsten Interdentalbürsten nicht passen – mit Zahnseide sorgt für eine vollständige Mundhygiene und damit auch für eine bessere Allgemeingesundheit. Die Interdentalbürsten von TePe etwa werden in neun Größen angeboten und passen für unterschiedlich kleine und große Zahnzwischenräume. Durch die umlaufenden Borsten werden die Zwischenräume besonders effektiv von Speiseresten

und Plaque befreit. Die Zahn- und Interdentalbürsten werden aus nachwachsenden Rohstoffen und mit 100 Prozent Ökostrom gefertigt. Die sich ausdehnende Zahnseide dieses Anbieters wird aus recycelten PET-Flaschen hergestellt, mehr Infos unter www.tepe.com.

Zahnbürsten mit austauschbaren Bürstenköpfen

Basis einer guten Zahnhygiene bleibt das zweimal tägliche

Zähneputzen. Dabei ist es weniger entscheidend, in welchen Bewegungen die Zahnbürste geführt wird oder ob eine elektrische oder Handzahnbürste zum Einsatz kommt. Wichtig ist vielmehr, dass alle erreichbaren Flächen geputzt werden.

Die Zahnbürste sollte nicht zu fest aufgedrückt werden, um eine Verletzung des Zahnfleisches zu vermeiden, und spätestens nach drei Monaten gewechselt werden, denn mit der Zeit lässt ihre Reinigungswirkung nach und Keime kön-

nen sich auf ihr vermehren. Doch heute muss nicht immer gleich die ganze Zahnbürste weggeworfen werden.

Die TePe Choice etwa verfügt über drei austauschbare Bürstenköpfe, die mit nachwachsenden Rohstoffen produziert und auf den Holzgriff stabil aufgeschraubt werden. Der Griff kann dreimal so lange verwendet werden wie bei einer herkömmlichen Zahnbürste.

Neben Zahn- und Interdentalbürste hat auch die Wahl der richtigen Zahnpasta eine

wichtige Funktion bei der Zahnpflege.

Auch vegan

Hier gibt es vom schwedischen Anbieter erstmals auch vegane Fluoridzahnpasten mit besonders wenigen, hochwertig ausgewählten Inhaltsstoffen und ohne Zusatzstoffe wie SLS (Natriumlaurylsulfat) und Titandioxid. Die »Pure« wurde speziell für diejenigen entwickelt, die unter Mundtrockenheit oder einer empfindlichen Mundschleimhaut leiden.

MEINE ZAHNÄRZTE KÖNNEN MEHR!

SOGAR KINDERZÄHNE UND KIEFERORTHOPÄDIE



DR. SÜDWASSER

DR. BINIÖK BSC.

DR. WOSTE-SEEWALD

ZÄ SCHMID

MEINE ZAHNÄRZTE
ZAHN+ZENTRUM

KIDS & TEENS

WWW.MEINE-ZAHNAERZTE.DE
NEU-ANSPACH

Ein Gewinn für alle:

Kinderzahnärzte und Kieferorthopäden unter einem Dach

Weniger Stress, kürzere Wartezeiten, gewohnter Behandlungsort

Für gesunde und gerade Zähne sind neben speziell ausgebildeten Kinderzahnärzten und Kinderzahnärztinnen auch Kollegen und Kolleginnen aus der Kieferorthopädie nötig. Das Team von Meine Zahnärzte aus Neu-Anspach weiß, worauf es bei kleinen Zähnen ankommt und behandelt Kinder und Jugendliche in angenehmer Atmosphäre.

Um den Besuch für kleine Patienten so entspannt wie möglich zu machen, ist es wichtig ein vertrautes Umfeld zu schaffen. Deshalb bieten wir ein Zuhause für

Kinderzähne zum Wohlfühlen und mit kurzen Wartezeiten.

Werden aus den Kids langsam Teens und die Zahnstellung oder das Kieferwachstum soll kontrolliert werden, bekommen sie vom Zahnarzt eine Überweisung zum Kieferorthopäden. Das ist allerdings mit zusätzlichen Anfahrtswegen und nicht selten auch mit Wartelisten verbunden. Nicht so im Zahnzentrum Meine Zahnärzte in Neu-Anspach. Bei uns arbeitet das Team von Kinderzahnärzten/Kinderzahnärztinnen und Kiefer-

orthopäden/Kieferorthopädinnen Hand in Hand, bei Fragen kann einfach und schnell der benötigte Spezialist hinzugezogen werden. Eltern und unsere jungen Patienten freuen sich: wenn schon Zahnspange, dann so komfortabel wie möglich. Mit extra langen Öffnungszeiten – auch samstags – und der Möglichkeit Termine beim Kinderzahnarzt und Kieferorthopäden zu kombinieren, ist nur ein Besuch nötig. So können Kinder gut betreut zu Jugendlichen heranwachsen, ohne dabei die Praxis wechseln zu müssen.